

Momentmal-Skript 🤖

Thema:	45 Jahre Playboy in Deutschland
Sendedatum:	Di, 01.08.2017
AutorIn:	Klaus Depta
Konfession + Ort:	Fulda / katholische Kirche

Moderator/in: Anmoderation

45 Jahre alt wird heute die deutsche Ausgabe des Männermagazins Playboy. Klaus Depta von der Katholischen Kirche: Was sagt die Kirche zum Playboy? Herzlichen Glückwunsch?

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Ja, warum nicht? Denn: Nacktheit ist – auch aus biblischer Sicht betrachtet – nichts Schlimmes, ganz im Gegenteil. Der Spruch „Nackt wie Gott sie schuf“ kommt ja nicht von ungefähr. Gott hat Adam und Eva nackt geschaffen.

Moderator/in: Frage

Trotzdem haftet dem „Playboy“ ja in manchen Kreisen ein gewisses Schmuddelimage an. Und bei vielen hat es jahrelang Verklemmungen ausgelöst. Siehst du als Vertreter der Katholischen Kirche das anders?

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Schmuddelig nicht, verklemmt nicht, aber was ich kritisch sehe: Der Playboy propagiert ein selbstbestimmtes Frauenbild. Nach dem Motto: Wenn sich eine Frau für den Playboy auszieht, dann nicht, weil es irgendein Mann will, sondern, weil die Frau das will. Heißt es. Aber: Bei den Fotos werden zum Beispiel Narben und Falten wegetuschiert, die Haut gestrafft. Und genau solche Photoshop-Frauen werden zur Messlatte. In der Realität gibt es sie nicht oder so gut wie nicht – aber es kann den Druck auf andere Frauen erhöhen, möglichst so zu werden. DAS finde ich falsch – und ich bin sicher: Auch wenn du nicht makellos bist – in Gottes Augen bist du perfekt. Oder anders formuliert: Du bist gut so, wie du bist – und das ist eben nicht die Playboy-Realität.